

Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe - ergänzende angemessene Lernförderung -

Persönliche Daten der Antragstellerin / des Antragstellers

Name	Vorname

Persönliche Daten zum Kind / zum Jugendlichen / zur Jugendlichen

Name	Vorname	Geburtsdatum
Anschrift (bitte Angabe PLZ)		Straße und Hausnummer
Mönchengladbach		

Ich bzw. das Kind / der Jugendliche / die Jugendliche beziehe bzw. bezieht folgende Leistungen:

<input checked="" type="checkbox"/>	Leistungsart (bitte entsprechend ankreuzen)	Aktenzeichen
<input type="checkbox"/>	Leistungen nach dem SGB II Arbeitslosengeld II / Sozialgeld	Team BG Nummer
<input type="checkbox"/>	Leistungen nach dem SGB XII Hilfe zum Lebensunterhalt / Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	
<input type="checkbox"/>	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	
<input type="checkbox"/>	Wohngeld	
<input type="checkbox"/>	Kinderzuschlag	

Für das o.g. Kind / den o.g. Jugendlichen werden Leistungen für Bildung und Teilhabe für eine ergänzende angemessene Lernförderung beantragt. Ich bin damit einverstanden, dass dem Leistungsträger alle erforderlichen Angaben erteilt werden und entbinde den Lehrer / die Lehrerin von der Schweigepflicht. Ein Widerruf dieser Erklärung ist jederzeit möglich. Mit der Antragstellung erkläre ich mich damit einverstanden, dass die erforderlichen Daten zu Abrechnungszwecken an den/die Leistungsanbieter (Schulträger, Kindertageseinrichtungen, Vereine etc.) weitergegeben werden.

Leistungen der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche nach § 35 a Sozialgesetzbuch Achtes Buch -SGB VIII- (Kinder- und Jugendhilfegesetz) werden gezahlt bzw. sind beantragt

ja

nein

Hinweis:

Um sachgerecht über den Antrag entscheiden zu können, werden von Ihnen vollständige Angaben benötigt. Sie werden deshalb gebeten, den Antrag sorgfältig auszufüllen. Die Richtigkeit der Angaben ist durch Unterschrift zu bestätigen.

Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis. Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 – 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67 a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen erhoben. Ihre Verpflichtung zur Mitwirkung in diesem Verfahren ergibt sich aus § 60 Absatz 1 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I). Sofern Sie dieser Obliegenheit nicht nachkommen, kann die beantragte Sozialleistung ganz oder teilweise wegen fehlender Mitwirkung versagt werden

Mönchengladbach, den _____
Datum

Unterschrift Antragstellerin / Antragsteller

Unterschrift gesetzlicher Vertreter bei minderjährigen Antragstellern

Bestätigung der Schule
Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe
- ergänzende angemessene Lernförderung -

Das Kind / der Jugendliche / die Jugendliche

Name	Vorname	Geburtsdatum
Anschrift (bitte Angabe PLZ)		Straße und Hausnummer
Mönchengladbach		

besucht die Klasse _____ der _____
Name und Anschrift der Schule

und benötigt ergänzende angemessene Lernförderung, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten Lernziele zu erreichen.

Es besteht ein Lernförderbedarf bzw. Nachhilfebedarf (ggf. auch prognostisch) in folgenden Fächern

1) _____ in einem Umfang von ____ Wochenstunde(n)

2) _____ in einem Umfang von ____ Wochenstunde(n)

Erstantrag zu 1) **Erstantrag zu 2)**

zu 1) ist ein Umfang von ____ Stunden (maximal bis zu 40 Stunden pro Schuljahr)

zu 2) ist ein Umfang von ____ Stunden (maximal bis zu 40 Stunden pro Schuljahr)

Folgeantrag zu 1) **Folgeantrag zu 2) (nur in Ausnahmefällen)**

zu 1) ist ein Umfang von ____ Stunden

zu 2) ist ein Umfang von ____ Stunden

ausführliche Begründung ist auf besonderem Blatt beigefügt.

Vorbereitung zur Nachprüfung

ist ein Umfang von ____ Stunden erforderlich.

Begründung des Bedarfs (Regelfall):

- Die Leistungen entsprechen im Allgemeinen nicht den Anforderungen zum Erreichen der schulrechtlichen Ziele. Das Erlangen eines ausreichenden Leistungsniveaus ist aus folgenden Gründen zu fördern:
- drohende Versetzungsgefährdung
 - voraussichtlich nicht erfolgreiche Teilnahme am Unterricht der nachfolgenden Jahrgangsstufe
 - Nichterreichen oder Gefährdung des Schulabschlusses
 - Erlangung eines Ausbildungsplatzes (Ausbildungsreife).
- Durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen und mehr (Attest liegt der Schule vor).
- Individuelle oder zusätzliche Begründung ist als Anlage beigefügt.
(Immer erforderlich, wenn im vergangenen Schuljahr bereits eine Lernförderung gewährt wurde.)

Bei Wahrnehmung der zusätzlichen Lernförderung ist nach derzeitigem Stand von Erfolg auszugehen.

Sinnvoll ist ein Förderunterricht durch eine Einzelförderung Gruppenförderung
 Schülernachhilfe

Vorrangigkeit anderer Leistungen von Schule und Jugendhilfe:

Es wird bestätigt,

- dass die Lernförderung zusätzlich erforderlich ist, weil sie von der Schule weder über Ergänzungsstunden, noch über die Teilnahme an einem Ganztagsangebot, noch über andere schulische Angebote gewährleistet werden kann
- dass die ggf. bestehenden Angebote der Schule bereits ausgeschöpft wurden.
- Im Falle einer unfall- oder krankheitsbedingten Abwesenheit vom Unterricht besteht keine Möglichkeit gemäß § 21 SchulG NRW.
- Ein Antrag auf Eingliederungshilfe gemäß § 35 a SGB VIII wurde nach meiner Kenntnis nicht gestellt.

Ansprechpartner für Rückfragen

Telefon

Mönchengladbach, den _____
Datum

Unterschrift der Schulleitung bzw. Lehrkraft

Stempel

Bestätigung und Befähigungsnachweis des Leistungsanbieters
Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe
- ergänzende angemessene Lernförderung -

Persönliche Daten der Antragstellerin / des Antragstellers

Name	Vorname

Persönliche Daten zum Kind / zum Jugendlichen / zur Jugendlichen

Name	Vorname	Geburtsdatum
Anschrift (bitte Angabe PLZ)		Straße und Hausnummer
Mönchengladbach		

Persönliche Daten des Leistungsanbieters

Name bzw. Verein/Institution	Vorname

Anschrift (bitte Angabe mit PLZ)		Straße und Hausnummer	
Geldinstitut	IBAN	BIC	
Verwendungszweck / Überweisungsgrund / Kassenzeichen / Buchungsstelle			

A. Inhalt der Leistung

Der Leistungsanbieter bietet im konkreten Einzelfall folgende Leistungen im Bereich der Lernförderung an:

- _____
- _____
- _____

entsprechend den Lernzielen des Bundeslandes NRW in der

Primarstufe,

Sekundarstufe I,

Sekundarstufe II,

zum Preis in Höhe von _____ €/je Unterrichtsstunde (entspricht 45 Minuten).

B. Anforderungen an den Leistungsanbieter

- Der Leistungsanbieter ist bereits auf der Anbieterdatenbank der Stadt Mönchengladbach www.bildungspaket-mg.de registriert. * **Weitere Nachweise nicht erforderlich**

- Der Leistungsanbieter ist LehrerIn / Institut ja nein

Falls ja:

Durch Glaubhaftmachung seiner Befähigung zur Erbringung des unter A. genannten Leistungsangebotes gilt seine Eignung als nachgewiesen.

- Der Leistungsanbieter ist Schüler / Student ja nein

Falls ja:

Der Nachweis seiner fachlichen Eignung wird durch Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses sowie einer entsprechenden Bestätigung einer fachkundigen Stelle (z.B. Klassenlehrer, Fachdozent) erbracht. (**Bestätigung durch C. und Unterschrift II.**)

- Der Leistungsanbieter ist eine Privatperson ja nein

Falls ja:

Der Nachweis seiner fachlichen Eignung wird durch Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses sowie einer entsprechenden Bestätigung einer fachkundigen Stelle oder entsprechende Vorlage von Nachweisen erbracht. (**Bestätigung durch C. und Unterschrift II.**)

- Der Leistungsanbieter verfolgt gewerbliche Zwecke. Er weist seine formale Eignung durch Vorlage folgender Unterlagen nach:

- gültige Gewerbeerlaubnis ja nein

C. Nachweise (sofern aus B. erforderlich)

- Die fachkundige Stelle _____ bescheinigt dem Leistungsanbieter die Eignung zur Durchführung der unter A. genannten Leistungen unter Beachtung der unter B. geforderten Nachweise.

I. Bestätigung Leistungsanbieter	II. Bestätigung fachkundige Stelle
Ort, Datum	Ort, Datum
Unterschrift Leistungsanbieter	Unterschrift fachkundige Stelle